

Richard E. Hiltner, M.D.
Über
Die Ideen Judges zur Gesundheit

Es ist vielleicht angebracht, die Weisheit von William Quan Judge zu verschiedenen Gesundheitsfragen anlässlich des hundertjährigen Gedenkens an seinen Tod neu zu bewerten.

Wie Judge betonte, ist der Mensch ein Mikrokosmos, der den Makrokosmos widerspiegelt. Um Gesundheit zu verstehen, muss man begreifen, was der Mensch ist und welche Rolle er in diesem Universum spielt.

Am Anfang jeder kosmischen Hierarchie, wie z.B. unserer Planetenkette, manifestiert der Unwissende oder Sat, göttliche Wesen mit vollem Bewusstsein oder jivanmuktas ("freies Leben"), zusammen mit göttlichen Elementaren oder unbewussten Götterfunken, um den Aufbau des neuen Kosmos einzuleiten.

Aus diesen jivanmuktas oder monadischen Essenzen werden Monaden gebildet, die definiert werden können als eine geistige Einheit, die für uns Menschen unteilbar ist; sie ist ein göttlich-geistiges Lebensatom, aber unteilbar, weil ihr wesentliches Merkmal, wie wir Menschen es verstehen, Homogenität ist; während das des physischen Atoms, über dem unser Bewusstsein schwebt, teilbar ist, ein zusammengesetztes heterogenes Teilchen ist.

Monaden sind ewig, einheitlich, individuell, Lebenszentren, Bewusstseinszentren, unsterblich, während eines jeden solaren Manvantaras, also zeitlos, ungeboren, unsterblich. Folglich ist jede dieser Monaden - und ihre Zahl ist unendlich - das Zentrum des Alls, denn das Göttliche oder das ALL ist DAS, was sein Zentrum überall und seinen Umfang oder seine Begrenzung nirgends hat. - G. DE PURUCKER, Okkultes Glossar, S. 108-9

In Judge's Suggestions and Aids spricht er von "Göttern, Monaden und Atomen" und erzählt, dass die Monaden aus sich selbst heraus, "von innen", verschiedene niedere Vehikel bilden, von der göttlichsten (monadischen Essenz) über die spirituelle, menschliche, tierische, pflanzliche, mineralische und schließlich astrale Monade oder "Lebensatom", das das physische Atom bildet.

Vor diesem Hintergrund wäre es unmöglich, einen Menschen als rein physischen Körper zu betrachten. In der Tat ist der Körper der "Bodensatz" des Menschen. In Bezug auf die Vorstellungen von Judge über Gesundheit wäre es angebracht zu zitieren:

Körperliche Leiden können für die Zwecke der Gegenwart grob in zwei Klassen eingeteilt werden: die einen sind akut oder auf die Einbildungskraft oder die Reaktion der Einbildungskraft auf die Vorgänge in der körperlichen Ökonomie zurückzuführen; die anderen sind auf ein starkes physisches Karma zurückzuführen, das sich in Krankheiten in der sterblichen Hülle zeigt und völlig außerhalb der Reichweite der Einbildungskraft liegt und nicht auf Reaktionen des Geistes des Leidenden zurückzuführen ist. . .

In der ersten Klasse werden die körperlichen Beschwerden, die auf Reaktionen zurückzuführen

sind, natürlich verschwinden, sobald der Mensch sich darin übt, das Leben heiter zu betrachten und eine unabhängigere Geisteshaltung zu entwickeln.

H. P. Blavatsky sagt: "Das ist das ganze Geheimnis. Die Hälfte, wenn nicht zwei Drittel unserer Gebrechen und Krankheiten sind die Frucht unserer Phantasie und unserer Ängste. Zerstöre die letzteren und gib den ersteren eine andere Neigung, und die Natur wird den Rest erledigen." - Echos des Orients, 3:362.

Bei der zweiten Klasse von Krankheiten ist es ganz richtig, wie der metaphysische Heiler oft gesagt hat, dass die Krankheit aus den Gedanken kommt, aber der Fehler liegt in der Annahme, dass es sich um gegenwärtige Gedanken in diesem Körper handelt. Die Gedanken stammen aus einem früheren Leben und sind von der Verstandesebene ganz in das Reich der Ursachen für dynamische Störungen übergegangen, um im Laufe der Zeit dazu zu führen, dass plötzlich sichtbare Schwierigkeiten auftauchen oder dass wir uns in Situationen begeben, die uns die Keime der Krankheit bringen. Denn das Karma wirkt auf uns nicht nur in ererbten Schwierigkeiten, sondern auch in Übereinstimmung mit den Tendenzen, die wir in einem früheren Leben in uns angelegt haben.

Diese Krankheitsursachen, die sich im letzten Leben auf der geistigen Ebene befanden und in diesem Leben zu mechanischen Ursachen wurden, sind nun auf dem Weg, das System auf dem richtigen Weg zu verlassen, und dieser Weg ist ein physischer, mechanischer... Sie sollten mit den üblichen Methoden der Hygiene, der Medizin, der Chirurgie und der Ernährung behandelt werden. - Echos 2:276-7.

Ein berühmter amerikanischer homöopathischer Arzt, Constantine Hering, M.D., sagte einmal, dass Krankheiten vier Hauptmustern folgen, wenn ein Mensch gesund wird oder sich erholt:

1. von einem wichtigeren Organ zu einem weniger wichtigen Organ;
2. von oben nach unten;
3. von innen nach außen;
4. in der umgekehrten Reihenfolge des Auftretens.

Diese Beobachtungen stimmen mit Judges Ideen über die Verlagerung der Krankheit vom Geist oder höheren Ebenen auf die physische Ebene überein - das heißt, von der wichtigeren Ebene des Menschen auf die weniger wichtige; von oben - das Gehirn ist das wichtigste physische Organ - nach unten; von innen nach außen, die Haut ist der peripherste Teil des physischen Körpers und relativ weniger wichtig als die inneren Organe. Die umgekehrte Reihenfolge des Auftretens bezieht sich speziell auf die Unterdrückung der Krankheit in einem wie auch immer gearteten Muster.

Judge war sehr besorgt über die Unterdrückung des "Dis-Ease" (fehlende Leichtigkeit oder fehlende Harmonie) und das Zurückdrängen eines körperlichen Problems in den Geist, auf mentale oder höhere psychologische Ebenen. Besonders besorgt war er über Menschen, die sogenannte Geistheilung oder spirituelle Heilung anwenden. Er betont, dass die meisten dieser Menschen ansonsten ausgezeichnet, freundlich und gut motiviert sind. Er stimmte von ganzem Herzen dem Konzept zu, dass ein heller und fröhlicher Geist eine gute Sache ist und dass man dem Leben mit einer mutigen Haltung und mit einem Appell an die dem Universum innewohnende spirituelle Energie begegnen sollte.

Dies sind natürlich keine neuen Ideen. Die Theosophie hat sie seit ihren Anfängen geäußert, und es besteht kein Zweifel, dass es andere Bereiche gibt, in denen sie mit diesen beiden Philosophien übereinstimmen. Es gibt jedoch auch eindeutige Bereiche, in denen sie nicht übereinstimmen. Das eigentliche Anliegen von Judge ist es, den Verstand zu benutzen, um das Spirituelle und Göttliche auf diese Ebene des Seins herunterzuziehen".

In keiner der alten Schulen war es jemandem erlaubt, die göttlichen oder spirituellen Kräfte für sich

zu nutzen oder zu verkaufen." (The Path, Januar 1892, S. 304-7 [Echoes 1: 213].) Er fährt fort mit der Feststellung:

Der nächste Irrtum liegt im System der Bejahung und Verneinung. Die Behauptung, dass es keine Materie gibt, dass alles Geist ist, und dass es kein Böses gibt, sondern dass alles gut ist, und dass "dieser mein Körper rein und süß und frei von Schwierigkeiten ist", ist philosophisch und als bloßer Gebrauch der englischen Sprache in jeder Hinsicht falsch.

"Geist" und "Materie" sind Begriffe, die zusammen existieren müssen, und wenn der eine aufgegeben wird, muss auch der andere verschwinden.... Ebenso sind "Gut" und "Böse" zwei Gegensätze, die zusammen existieren, wobei der eine notwendig ist, um den anderen zu kennen, denn wenn es das Böse nicht gäbe, wüssten wir nicht, wie wir das Gute nennen sollten. Genauso gut könnte man sagen, dass es keine Dunkelheit gibt, sondern dass alles Licht ist.

Es ist eine Art Yoga ohne richtige Kenntnis der Methode; es ist ein blindes Umherirren zwischen Kräften, die so subtil und so gewalttätig sind, dass sie jeden Augenblick explodieren können. . . .

Ich erinnere mich an mehrere Fälle, und einige davon sind tatsächliche Geisteskrankheiten, die vollständig auf diese Praktiken zurückzuführen sind." - Ibid. (Echos 1:213-14).

Judge wurde von verschiedenen Mental Science- oder Christian Science-Gruppen kritisiert, die meinten, er beobachte die Dinge nicht so, wie sie tatsächlich seien, oder "diese Art von Dingen" sei nicht der reine Simon; sie sei nicht repräsentativ! Die Schwierigkeit besteht darin, dass die verschiedenen 'Meta-Physiker' dasselbe übereinander sagen, und wenn sie durch so etwas in die Enge getrieben werden, sagen sie: 'O, das ist nicht das Richtige.'" (The Path, März 1892, S. 386-7 [Echoes 1:223].)

Andere Interessensgebiete waren Hypnotismus und Mesmerismus. Judge hat viel über diese kontroversen Themen geschrieben. In einem Artikel stellt er fest, dass H. P. Blavatsky berichtete, dass der Hypnotiseur eine Flüssigkeit ausstößt, die "zum Teil aus der astralen Substanz besteht, die jeden umgibt, und zum Teil aus den physischen Atomen in einem fein verteilten Zustand." (Luzifer, Mai 1892, S. 197-205 [Echos 2:218-9].) Es ist also der Astralkörper (linga-sarira), der am meisten von der Hypnose betroffen wird.

Nach der Reife des Kindes vor der Geburt ist diese Form fest, kohärent und dauerhaft und unterliegt von diesem Tag an bis zum Tod nur geringen Veränderungen. . . . Sie verändert sich nur von Leben zu Leben. . . . Sie ist gewissermaßen der Sammler der sichtbaren Atome, die uns zu dem machen, was wir nach außen hin sind. Die astralen Sinne eines jeden Menschen sind das direkte Erbe seiner eigenen früheren Inkarnationen und nicht das Produkt familiärer Vererbung; sie können nicht über ihre eigene Erfahrung hinausgehen, und daher sind ihre Erkenntnisse durch diese begrenzt. . . .

Diese inneren Sinne können unter bestimmten Bedingungen auf jede Entfernung wahrnehmen, unabhängig von der Position oder dem Hindernis. Aber sie können nicht alles sehen, und sie sind auch nicht immer in der Lage, die Natur dessen, was sie sehen, richtig zu verstehen. Denn manchmal erscheint ihnen etwas, was sie nicht kennen. Außerdem werden sie oft berichten, dass sie das gesehen haben, was der Operator zu sehen wünschte, während sie in Wirklichkeit unzuverlässige Informationen geben ...

Der Irrtum schleicht sich ein, wenn man sich auf das verlässt, was er [der Hypnotisierte] in der hypnotischen Trance über irgendetwas sagt, das philosophisches Wissen erfordert, außer in seltenen Fällen, die so selten sind, dass sie jetzt nicht berücksichtigt werden müssen. . . . Viele Menschen lassen sich zu der Annahme verleiten, dass das Höhere Selbst der Antwortende ist, oder dass irgendein Geist oder was auch immer anwesend ist, aber es ist nur eine der vielen inneren Personen, die sozusagen spricht oder vielmehr die Sprachorgane veranlasst, ihren Dienst zu tun (Ibid. [Echos 2:29-33]).

Die seltsame "Wiederholung von Zuständen" und die scheinbar deutliche Aufteilung oder Trennung der Intelligenz in einem einzigen menschlichen Subjekt werden alle durch die alte östliche Methode erklärt, die inneren Kräfte des Menschen in sieben Klassen zu unterteilen, in denen das verborgene

Selbst - das Ego - unabhängig handeln kann und dies auch tut, wobei der Körper nur ein grobes Instrument oder Feld für die Tätigkeit des wahren Menschen ist.

Diese Theorie unterteilt ihn in sieben Handlungsebenen, in denen das Ego oder das verborgene Selbst jeweils ein Bewusstsein haben kann, das auf eine für diese Ebene besonders geeignete Weise wirkt, und auch am Bewusstsein und an der Erfahrung der darüber liegenden Ebenen teilhat, aber nicht an der darunter liegenden. Und jede dieser Schichten oder Bewusstseinsfelder ist weiter unterteilt in andere Unterfelder, in denen es jeweils eine eigene Erfahrung und Handlung geben kann, oder alle können miteinander kombiniert sein. - Hypnotismus und Theosophie von W. Q. Judge. Ein Artikel, abgedruckt in Fenness Miller Illustrated Monthly, New York, August 1893 (Echoes 3:217).

Judge erklärt weiter, dass Mesmerismus oft als Magnetismus bezeichnet wird (manchmal auch als "Handauflegen") und sich in erster Linie mit der Übertragung von Lebenskraft oder Prana vom Heiler auf den Kranken beschäftigt. Mesmerismus ist nicht dasselbe wie Hypnotismus.

Hypnose ist das Zusammenziehen der Zellen des Körpers und des Gehirns von der Peripherie zum Zentrum. Dieser Vorgang ist eigentlich ein Phänomen des Todeszustandes und das Gegenteil der mesmerischen Wirkung; und dieser Punkt ist der Ärzteschaft nicht bekannt und wird es auch nicht sein, wenn sie jetzt vorgeht, denn Post-mortem-Untersuchungen enthüllen niemals die Wirkung einer lebenden Zelle. Der Magnetismus, der durch menschlichen Einfluss entsteht, geht von innen nach außen und stellt somit ein Lebensphänomen dar, das das genaue Gegenteil der Hypnose ist. Die Anwendung des Magnetismus ist nicht verwerflich, sollte aber in der Praxis auf kompetente Mediziner beschränkt werden. . . . In all seinen anästhetischen Phasen kann er durch den Mesmerismus dupliziert werden, ohne dass er irgendwelche negativen Auswirkungen hat. - Ibid. (Echos 3:216).

Judge beschrieb noch eine Reihe anderer Gefahren, darunter die Forschungen von Dr. Charcot zum Problem der "Suggestion" oder "posthypnotischen Suggestion". Es wurde festgestellt, dass Probanden nach einer hypnotischen Suggestion viele seltsame Dinge tun konnten, darunter Diebstahl und andere kriminelle Handlungen (ebd. [Echos 3:215-16]). Es gibt auch Bedenken hinsichtlich der Verdrängung einer körperlichen Krankheit auf eine tiefere Ebene des Geistes oder der Psyche; auch hier geht die Krankheit vom Geist oder der Psyche auf den physischen Körper über.

Das letzte Thema in Bezug auf die Kommentare von Judge zur Gesundheit betrifft die Homöopathie und die konventionelle westliche Medizin. Homöopathie bedeutet wörtlich "gleiches Leiden" oder richtiger: "Gleiches heilt Gleiches" oder "Heilung durch Ähnliches". Die Homöopathie wurde in Deutschland 1810 von Samuel Hahnemann, M.D., systematisiert. Das Homöopathische Arzneibuch der Vereinigten Staaten enthält über zweitausend Arzneimittel, die meisten davon pflanzlichen oder mineralischen Ursprungs.

Judge hatte einige positive Bemerkungen über einen berühmten homöopathischen Praktiker, den italienischen Grafen Mattei, der dafür bekannt war, "subtile pflanzliche Essenzen" zu verwenden, die "heftige Schmerzen stoppen, das Sehvermögen wiederherstellen, das Gehör wiedergeben und abnorme Wucherungen auflösen" konnten. (Echoes 1: 264.) Judge erwähnt auch seinen großen Respekt für den homöopathischen Arzt J. D. Buck, M.D., der "ein geschätzter Mitarbeiter von The Path, The Theosophist, Lucifer ..." war. (Echos 2:319-20, 2:453.)

Es ist wahrscheinlich angebracht, an dieser Stelle zu erwähnen, dass H. P. Blavatsky auch ermutigende Worte für die Homöopathie fand, aber erklärte, dass sowohl die Homöopathie als auch die Allopathie (die konventionelle westliche Medizin) zur Verantwortung gezogen werden sollten. Die Homöopathen für ihre völlige Ablehnung der allopathischen Methoden; und ihre Gegner für das Verschließen der Augen vor den Tatsachen und ihre unverzeihliche a priori-Negation dessen, was sie gerne ohne Überprüfung als Quacksalberei und Zumutung betrachten. Es versteht sich von selbst, dass die beiden Methoden in nicht allzu ferner Zukunft in der Praxis der Medizin eine

glückliche Verbindung finden werden. - H. P. Blavatsky: Gesammelte Schriften 4:319.

Judges weise Worte über die Gesundheit sind heute so gültig wie damals. Der Schlüssel zur Ursache von Krankheiten ist der Egoismus, die egoistischen Tendenzen eines Menschen sowohl im geistigen als auch im psychologischen Bereich, sei es in diesem Leben und/oder in früheren Leben. Es ist in erster Linie der physische Körper, der benutzt wird, um diese Krankheiten aus den tieferen Ebenen des menschlichen Wesens herauszuarbeiten. Wir dürfen keine Methode anwenden, die diesen Entlüftungsprozess blockiert.

Und was ist das Beste, was ein Mensch tun kann, um Krankheiten zu verhindern? Gedanken der Selbstlosigkeit und des Mitgefühls, Beherrschung der Emotionen, Taten der Nächstenliebe und Freundlichkeit und, mit einem Wort, durch Selbstvergessenheit.



*Aus dem Englischen übersetzt von Christina Arold,
Mitglied der Theosophischen Gesellschaft
Pasadena, Californien, USA*